

Aktion Spechtbaum

Vorschau Jahresaktion 2011/2012
im Rahmen von 100xZüriNatur

Mathias Villiger, Projektleiter 100xZüriNatur



artiere für:
ulen



Hof

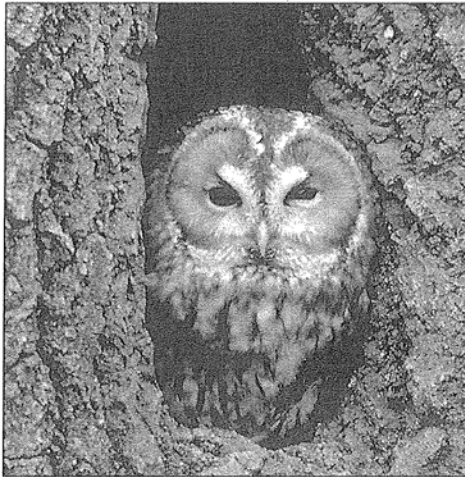
○ Flec © Marco Sacchi

Rindenp

Ziele

- Erhalt/verzögerte Nutzung von Höhlen- und Habitatbäumen
- Stärkung Verständnis für Naturschutz im Wald
- Förderung der Biodiversität im Wald gemeinsam durch Förster, Waldbesitzer und lokale Naturschützer

Höhlenbäume suchen und sichern



SVS/SBN-Merkblatt

 
Schweizer Vogelschutz (SVS)
SBN – Schweizerischer Bund für Naturschutz



Aktion Spechtbaum II

Ein Naturschutzprojekt für Schulklassen und Jugendgruppen

Pro Natura und Schweizer Vogelschutz SVS
in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizer Förster VSF

Anleitung

Baumhöhlen sind der Lebensraum für Spechte, Meisen, Kleiber, Eulen, Siebenschläfer, Baumrarder, Fledermäuse, Hornissen & Co. Diese Tiere sind auf schützende Höhlen angewiesen, sei es als Brutplatz oder als Nacht- und Winterquartier. Höhlen entstehen im Laufe des natürlichen Alterns eines Baums oder sie werden in unterschiedlichen Grössen von den verschiedenen Spechtarten angelegt und später auch von anderen Tieren benützt. Um so wichtiger also, dass Höhlen dank der «Aktion Spechtbaum II» ihren Bewohnern möglichst lange zur Verfügung stehen.

Ein Höhlenbaum, ein Stamm, der vielleicht einige Äste verloren hat oder ein bereits abgestorbener Baum: Sie gehören zum Wald wie die gesunden Bäume und all die anderen Lebewesen. Dass ein richtiger Wald auch etwas «unordentlich» sein soll, das haben Naturschützerinnen und Förster längst erkannt. Dazu hat auch die erste «Aktion Spechtbaum» vor einigen Jahren viel beigetragen. Damals machten 500 Klassen und Gruppen mit. Jetzt möchten der Schweizer Vogelschutz SVS und Pro Natura am Erfolg von 1993 anknüpfen und mit der «Aktion Spechtbaum II» ein weiteres Mal für die Höhlenbäume und für mehr Unordnung im Wald eintreten.

Im Wald herrscht oft Wohnungsnot. Immer wieder werden alte Höhlenbäume versehentlich gefällt. Das muss nicht sein: Der Wald wird heute vielerorts wieder weit naturnaher bewirtschaftet als noch vor wenigen Jahrzehnten. Doch die Höhlenbäume im Wirtschaftswald sind durch einen zeitgemässen, naturnahen Waldbau allein nicht gesichert. Denn sie sind nicht einfach zu finden – und welche Förster haben heute schon die Zeit, «ihren» Wald nach Höhlenbäumen abzusuchen? Doch wir können ihnen und den waldbewohnenden Tieren helfen. Pro Natura und der Schweizer Vogelschutz SVS rufen deshalb mit der «Aktion Spechtbaum II» Schulklassen und Jugendgruppen auf, in Zusammenarbeit mit dem Forstdienst und den Waldbesitzerinnen und -besitzern Höhlenbäume zu suchen, zu markieren und damit langfristig zu sichern.

Mitmachen bei der «Aktion Spechtbaum II» heisst also: Kontakte zu interessanten Leuten finden (Förster, Natur- und Vogelschützerinnen usw.), den Wald nach Höhlenbäumen durchstreifen, in der Gruppe Erfahrungen austauschen – kurz: gemeinsam etwas Sinnvolles für die Natur tun.



1998 / 99

Aktivitäten Sektionen

- Kartieren / Markieren von Specht-/Biotopbäumen im Winterhalbjahr (mit Förster, Absprache Waldbesitzer)
- Information der Bevölkerung gemeinsam mit Förster und Waldbesitzern: Projekte für die Biodiversität im Wald
- Vereinbarung mit Förster bez. weiterem Vorgehen (Absprache Waldbesitzer)

Warum Jahresaktion 2011/12?

- SVS-Kampagne „Biodiversität – Vielfalt im Wald“:
 - Vogel des Jahres: Schwarzspecht
 - Aktion „Höhlenbäume suchen und sichern“

- Internationales Jahr des Waldes 2011

Nächste Etappen

- November 2010: Koordination mit „Zürcher Forst“
- Ab Frühling 2011: Ausbildungsanlässe
- November 2011–Feb. 2012: Durchführung Aktion Spechtbaum

SVS/BirdLife Schweiz:

- 20./21. November 2010: SVS-Naturschutztagung
- Mai/Juni 2011: Tage der Artenvielfalt im Wald
- September 2011: Aktion „Höhlenbäume suchen/sichern“



© Patrick Donini